Anmerkungen:

Die Echtheit der Partita (bzw. des Divertimentos) in C-Dur Hob. XVI:1 ist unbestätigt und wird von dem ungarischen Musikwissenschaftler László Somfai bestritten. Das Stück ist wahrscheinlich zwischen 1750 und 1755 entstanden. Wird die *Sonate facile* KV 545 im Unterricht auch mit Noten behandelt, bietet sich ein Verweis auf die strukturelle Ähnlichkeit der Stücke an: Beide Kompositionen weisen nur einen Halbschluss in der Grundtonart und einen Ganzschluss in der Nebentonart auf, am Anfang pendelt die Harmonik ausschließlich zwischen den drei Hauptfunktionen Tonika, Subdominante und Dominante und der Seitensatz ist durch eine einfache I–V–I-Pendelharmonik charakterisiert.

Sollen die Formelehre-Fachbegriffe zur Beschreibung der Exposition für die Klaviersonate in C-Dur Hob. XVI:1 verwendet werden, wäre folgender Gebrauch sinnvoll:

1. Hauptsatz T. 1–3
2. Überleitung T. 4–7
3. Seitensatz T. 8–11
4. Schlussgruppe T. 12–17

Im Vergleich hierzu die Einteilung der Exposition der *Sonate facile* KV 545 von W. A. Mozart:

1. Hauptsatz T. 1–4
2. Überleitung T. 5–12
3. Seitensatz T. 14–17
4. Schlussgruppe T. 18–28